

Von unserer Redakteurin
Iris Baars-Werner

Nein, Heilbronn ist nicht das Paradies. Das weiß auch Landesinnenminister Thomas Strobl, bekennender Liebhaber (und Bewohner) der Stadt und dieses Raumes. Nicht das Paradies – „aber ganz knapp nebendran“, ließ Strobl die Gäste im Foyer der Dualen Hochschule (DHBW) auf dem Heilbronner Bildungscampus am Donnerstagabend wissen. Er war, wie eine Reihe von Repräsentanten aus Unternehmen, Kommunen und Gesellschaft, zur Eröffnung der Fotoausstellung „Raum Heilbronn. Leben – Arbeiten – Perspektiven“ gekommen. Sie wird bis zum 24. März im DHBW-Foyer montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr für jeden zu sehen sein, der die Campus-Gebäude an der Mannheimer Straße in Heilbronn besucht.

Ausstellung Wie die Ausstellung, so heißt auch das Buch, das der Backnanger Fotograf Bernhard J. Lattner punktgenau zur Ausstellung herausgebracht hat. Der 320 Seiten dicke Wälzer gibt Einblicke in wahren Wortsinn in Kommunen, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Unternehmen und die Landschaft des Heilbronner Raumes.

Dass das Foto-buch zu einem Nachschlagewerk für Heilbronn und seine Umgebung geworden ist, ist den Autoren zu danken, die Lattner für die begleitenden, erklärenden und einordnenden Texte gewonnen hat: Joachim Hennze und Christian Gleichauf.

Autoren Hennze, ein ausgewiesener Fachmann der Kunst- und Bauhistorie in Heilbronn, Christian Gleichauf, als stellvertretender *Stimme*-Ressortleiter mit den Orten und Menschen hier bestens ver-



Die Kulturlandschaft der Weinberge (hier in Neckarsulm) findet ihren Platz im neuen Bildband. Nicht nur fotografisch, sondern auch mit historischen Erklärungen und Zahlen über Weinbau und Landwirtschaft. Foto: Bernhard Lattner

Ein Bildband als Nachschlagewerk

REGION Der Fotograf Bernhard Lattner zeigt mit den Autoren Joachim Hennze und Christian Gleichauf Facetten und Dynamik eines Raumes auf



Joachim Hennze (v.li.), Bernhard Lattner, DHBW-Rektorin Nicole Graf, Thomas Strobl und Christian Gleichauf. Foto: Kunz



Das Kernerhaus in Weinsberg ist eines der vielen Kleinode, die im Buch zu finden sind. Foto: Bernhard Lattner

traut. Für Thomas Strobl sind die Bilder der Ausstellung, die Fotos und Texte im Buch das Ergebnis einer Art Destillationsarbeit: Fotograf und Autoren hätten „das heraus destilliert, was besonders schön ist am Raum Heilbronn“.

Lieblingsorte Nochmals ein Konzentrat davon sind die ganz persönlichen Meinungsäußerungen von 18 Prominenten. In Buch und Ausstellung lassen sie den Betrachter teilhaben an ihrem ganz persönlichen Lieblingsort. Für Thomas Strobl ist es der Heilbronner Marktplatz, für die Landtagsabgeordnete Susanne Bay die Rote Halle auf dem Gaffenberg als „Erinnerungsort, Erinnerungserlebnis, Sehnsuchtsort“, für den Bundestagsabgeordneten Josip Juratovic die Kirche auf dem Michaelsberg als „Ort der Ruhe und inneren Einkehr“. Und für den Heilbronner Maler Peter Riek ein historisches Weinberghaus am Wartberg als „fast magischer Ort, der Ruhe und Arbeit, Bestehen und Vergehen, Behausung und Einsamkeit auf ideale Weise vereint“.

„Ist der Himmel über der Region wirklich immer so blau?“, fragte scherzend Klaus Grabbe, der ehemalige Neckarsulmer Bürgermeister, angesichts der strahlenden Fotos. Er empfahl das Buch, das es im Übrigen auch in einer englischen Übersetzung gibt, zum „nachschaun“, was man kennt und was man noch nie gesehen hat“.

Das Buch

Zum Preis von 29,95 Euro gibt es das Buch „Raum Heilbronn. Leben – Arbeiten – Perspektiven“ mit Fotos von Bernhard Lattner und Texten von Joachim Hennze und Christian Gleichauf unter anderem bei den Geschäftsstellen der *Heilbronner Stimme* und online auf www.stimme-shop.de. Die Ausstellung ist bis 24. März im Foyer der Dualen Hochschule auf dem Bildungscampus 4 Heilbronn zu sehen (montags bis freitags 9 bis 17 Uhr). *iba*

Termine

Castor-Widerstand

HEILBRONN Das Aktionsbündnis Castor-Widerstand Neckarwestheim hat im Rahmen seiner Protestkampagne Infowelle am Sonntag, 29. Januar, das mobile Castor-Modell im Einsatz. Start ist um 13 Uhr in Heilbronn, vor dem Rathaus und ab 15 Uhr in Bad Wimpfen (Treffpunkt: Blauer Turm). Das Aktionsbündnis informiert über geplante Castortransporte auf dem Neckar.

Wo kämen wir hin?

HEILBRONN Pater Martin Werlen richtet sich an alle Getauften, mutig den Glauben zu leben. Der Vortrag beginnt am Montag, 30. Januar, um 19.30 Uhr im Heinrich-Fries-Haus. Veranstalter ist die Katholische Erwachsenenbildung. Eintritt: sieben Euro. Telefon 07131 89809101.

Yezidentum

HEILBRONN Dr. Michael Blume spricht am Donnerstag, 2. Februar, um 19 Uhr im Heinrich-Fries-Haus, über die Geschichte des Yezidentum in Kurdistan-Irak und in Deutschland. Veranstalter ist die Katholische Erwachsenenbildung Heilbronn. Eintritt: fünf Euro. Info unter Telefon: 07131 89809101.

Info über Berufskolleg

HEILBRONN Die Wilhelm-Maybach-Schule stellt am Dienstag, 31. Januar, um 18.30 Uhr in der Aula das zweijährige Berufskolleg für Informations- oder elektrotechnische Assistenten vor. Info unter 07131 562454 oder unter www.wms-hn.de.

Zukunft der Rente

HEILBRONN Das nächste Treffen der SPD AG 60 plus Heilbronn Stadt und Land findet am kommenden Freitag, 3. Februar, 14.30 Uhr, im Alten Böckinger Rathaus an der Schuchmannstraße 2 statt. Das Thema lautet „Die Zukunft der Rente“ mit Peter Steinhilber, stellvertretender Landesvorsitzender der AG 60 plus Baden-Württemberg.

ANZEIGE

PROMEDENT IN BRACKENHEIM

Samstag, 28. Januar 2017

33

Moderne Zahnheilkunde für die ganze Familie

Persönliche Betreuung mit kompetentem Spezialisten-Netzwerk im Hintergrund – Tag der offenen Tür am Samstag, 4. Februar

In Brackenheim hat die überörtliche Gemeinschaftspraxis Promedent jetzt den neunten Standort in der Region eröffnet. Fragen an den leitenden Zahnarzt Luca Foresi.

Was hat Sie als Zahnarzt dazu bewogen, sich den Promedent-Gemeinschaftspraxen anzuschließen?

Luca Foresi: Das Gesamtkonzept hat mich einfach überzeugt. Promedent steht für moderne Zahnheilkunde für die ganze Familie, mit einem strukturierten und abgerundeten Behandlungskonzept. Das Ganze wird von einer modernen Ausstattung und Technik ergänzt. Das heißt, hier steht der Patient wirklich im Mittelpunkt und erhält eine professionelle und bestmögliche Versorgung. Unser Ziel: zufriedene Patienten mit gesunden Zähnen und einem strahlenden Lachen. Durch die Unterstützung des kompetenten Promedent-Teams kann ich mein Know-how und meine Zeit komplett zum Nutzen meiner Patienten einsetzen. Ich freue mich, dass wir das Konzept jetzt auch in Brackenheim anbieten können.

Was zeichnet Ihre Praxis im Vergleich zu anderen Zahnarztpraxen aus?

Foresi: Aus Patientensicht sind zwei Punkte ganz entscheidend. Erstens: Sie haben den Vorteil einer kleinen Praxis. Der Behandler kennt Sie. Sie haben immer eine persönliche Betreuung, wir sind in Ihrer Nähe. Zweitens: Sie haben den Vorteil einer großen Mehrbehand-

lerpraxis beziehungsweise Praxisklinik: Ein kompetentes Team mit über 100 Mitarbeitern, ein ausgefeiltes Behandlungskonzept, ständige Weiterbildungen, Kompetenzaustausch zwischen den Kollegen und moderne Behandlungstechnik. Persönliche Nähe und Zeit für den Patienten sind uns bei Promedent ganz wichtig, gepaart mit ständiger Weiterentwicklung in unserem Expertennetzwerk – für ausgezeichnete Behandlungsergebnisse.

Wir nehmen uns Zeit für unsere Patienten – für gesunde und schöne Zähne.“

Luca Foresi, Zahnarzt

Was ist der Unterschied für Ihre Patienten im Vergleich zu anderen Zahnarztpraxen?

Foresi: Durch unsere mittlerweile neun Praxen in der Region, allesamt mit professionellen Teams vor Ort, können wir alle zahnmedizinischen Probleme und Themen lösen. Selbst wenn wir eine Behandlung nicht in Brackenheim durchführen können, werden Sie bei „Spezialbehandlungen“ in einer Promedent-Praxis ganz in der Nähe versorgt und anschließend weiter in Brackenheim behandelt. So sind wir zum Beispiel auch in den Bereichen Oralchirurgie und Kieferorthopädie professionell

gestellt. In einer „klassischen Praxis“ müssen die Patienten bei solchen Leistungen an eine spezialisierte Praxis überwiesen werden.

Welche Vorteile hat der Patient vom Promedent-Netzwerk? Gibt es auch Nachteile?

Foresi: Das Netzwerk sichert hohe Kompetenz im Behandlungskonzept. Unsere Patienten haben davon wirklich nur Vorteile: kurze Wege, vertrautes Umfeld, Sicherheit in der Behandlung, beste Versorgung rund um gesunde und schöne Zähne. Und das für die gesamte Familie beziehungsweise für jeden Altersabschnitt.

Was versteckt sich hinter dem Promedent-Motto „Profis für Ihre Zähne“?

Foresi: Promedent lässt nur Profis an Ihre Zähne! Qualifiziert und kompetent – das ist Grundvoraussetzung, um bei Promedent ins Team aufgenommen zu werden. Und ständige Weiterentwicklung und Fortbildung steht immer auf dem Programm: Testen Sie uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Praxis in Brackenheim. *anz*

INFO Tag der offenen Tür

Die Praxis veranstaltet am Samstag, 4. Februar, von 10 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Tür. Das VfB-Maskottchen Fritze ist auch dabei. Adresse: Promedent Gemeinschaftspraxis, Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim. Termine unter Telefon 07135 9908030.

PROMEDENT®
PROFIS FÜR MEINE ZÄHNE!

ALLES RICHTIG GEMACHT.
PROMEDENT.DE

„Bei Promedent kann ich mich um das Entscheidende kümmern: um meine Patienten. Mit unserem Experten-Netzwerk in der Region sorgen wir für die optimale Versorgung – zum Wohle unserer Patienten. Entscheiden Sie sich für die Profis!“

LUCA FORESI
Zahnarzt

Ab sofort Terminvereinbarungen unter:
Telefon 07135 - 9908030

04.02.2017
TAG DER OFFENEN TÜR
HEILBRONNER STR. 36
BRACKENHEIM